

Sonntag, 10. Oktober – 17 Uhr
KuB, Beer-Yaacov-Weg 1

Fern von Aleppo – Lesung & Gespräch

Seit sechs Jahren lebt Faisal Hamdo in Hamburg, nachdem ihm die Flucht aus dem syrischen Aleppo gelungen war. Mit großer Offenheit erzählt er in seinem Buch u.a. von seiner Faszination für die deutsche Sprache, seinem Staunen über das Verhältnis der Deutschen zu ihren Haustieren oder über seine erste Begegnung mit dem Humor Lorient.

Kultur- und Bildungs-Zentrum
Eintritt: 9 € / 7 € (erm.)

Freitag, 15. Oktober – 20 Uhr
KuB, Beer-Yaacov - Weg 1

Zollhausboys – Songs, Poetry und Kabarett

Kultur kann helfen, Geschichten lebendig zu erzählen, Menschen zu berühren, zu erheitern und bei aller Dramatik auch zu unterhalten. Die Zollhausboys sind eine Gruppe von drei jungen syrischen ‚Bremer Neubürgern‘, die gemeinsam mit dem Kabarettisten Pago Balke und dem Musiker Gerhard Stengert ein grandioses musikalisch-satirisches Programm auf die Bühne bringen.

Kultur- und Bildungs-Zentrum
VVK: 16,50 € / 12,50 € (erm),
AK: 18,50 € / 14,50 € (erm)

Freitag, 1. bis Dienstag, 26. Oktober – 8-18 Uhr
KuB, Beer-Yaacov-Weg 1, Foyer

Ausstellung: Hier fühle ich mich zuhause

Die Foto-Ausstellung von Friedrun Reinhold zeigt Porträts von Menschen, die in Hamburg im Exil leben. Allen ist gemeinsam: Sie haben hier Orte, an denen sie sich wohlfühlen. Dort erzählen sie von Erinnerungen an ihre Heimat, dem Ankommen in unserer Gesellschaft, von Begegnungen mit Menschen in Deutschland und von ihren Träumen.

Kultur- und Bildungs-Zentrum
Eintritt frei

Themen-Büchertische

Stadtbibliothek, Königstraße 32,
vom 20.9. bis 25.9. (außer am Mittwoch)

Buchhandlung Willfang, Hude 5,
vom 13.9. bis 16.10.

#offen geht ist das Motto der 47. bundesweiten Interkulturellen Woche (IKW) - in Bad Oldesloe ist es die 17. IKW. Das Motto #offen geht ist die Ermunterung, für die Grundwerte unserer Gesellschaft einzutreten. Unsere offene Vielfaltsgesellschaft ist eine Erfolgsgeschichte. Deutschland hat sich als Zuwanderungsland positiv verändert, zwei Deutsche mit Migrationshintergrund haben den weltweit erfolgreichsten Corona-Impfstoff in Deutschland entwickelt. Aber die offene Gesellschaft muss sich auch gegen Feinde der liberalen Demokratie verteidigen. Rassismus ist in jeder Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zu bekämpfen.

Dieses Jahr feiern wir 1700 Jahre jüdische Geschichte in Deutschland, leider ist auch der Antisemitismus genau solange bei uns vorhanden, bei einigen Einheimischen und manchen Zugewanderten. Die Stadtverordneten haben deshalb am 22. Juni 2020 Bad Oldesloe zu einer vielfältigen und weltoffenen Stadt erklärt.

„Zukunft fair gestalten – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“

ist das Motto der 20. Fairen Woche. Bad Oldesloe, seit 2015 Fair Trade Town, ist nun zum 7. Mal dabei. Die Faire Woche weitet das Thema Menschenrechte von der Bundesrepublik auf die ganze Welt aus. Immer mehr Menschen erkennen, dass es auf den Schutz und die Perspektive der Schwächsten in unseren Lieferketten ankommt.

Menschenwürdige Arbeit ist ein Menschenrecht. Und sie ist zentrales Anliegen der Vereinten Nationen und ihrer 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung aller Menschen auf allen Kontinenten. Fairer Handel ist also ein wichtiger Baustein für eine gerechte Globalisierung.

Hildegard Pontow
Bürgerworthalterin Hildegard Pontow
und Bürgermeister Jörg Lembke

IMPRESSUM

FoMiBO
Forum Migration und Integration Bad Oldesloe
Markt 5, 23843 Bad Oldesloe
tinyurl.com/FoMiBO · fomibo@web.de

Wir bedanken uns bei der Stadt Bad Oldesloe für die finanzielle Unterstützung!

Bad Oldesloe
DIE BESTE TRAVE
STADT



#offen geht

2.9. bis 26.10. Bad Oldesloe



Donnerstag, 2. September – 19 Uhr
BELLA DONNA - Forum, Bahnhofstraße 12

Jüdische Märchen

Die Schauspielerin und Rezitatorin Paula Quast erzählt und liest jüdische Märchen, musikalisch begleitet von Henry Altmann.

BELLA DONNA - Ein Haus von Frauen e.V.

Eintritt: 15.-€, ermäßigt 7,50.-€

Anmeldung nötig: kunstkultur@bella-donna-haus.de



Sonnabend, 18. September – 15-17 Uhr
Bürgerhaus, Mühlenstraße 22

Willkommenscafé

Gemeinsam Kuchen essen, Kaffee trinken und Spiele spielen. Dazu ein musikalisches Intermezzo durch den Chor „Gesang der Kulturen“.

Forum Migration & Integration und KAKTUS e.V.

Eintritt frei, Anmeldung nötig: fomibo@web.de

Sonnabend, 11. September – 15 Uhr
Sandplatz hinter der Jugendherberge-
Trave-Brücke



1. Fairplay Turnier mit fairem Ball

Beachvolleyball-Turnier mit Bällen aus Fairem Handel mit Teams aus Jugend, Politik, Migration und Sport.

„Sport vor Ort“ und KAKTUS e.V.

Eintritt frei, Anmeldung nötig: fomibo@web.de

Sonntag, 12. September – 10-13 Uhr
Bürgerhaus, Mühlenstraße 22



Faires Frühstück

Frühstück mit Zutaten aus Fairem Handel und aus regionaler Produktion. Informationsgespräch zum Fairen Handel.

Weltladen und Fair Trade Stadt Bad Oldesloe

Kostenbeitrag 5€, Anmeldung nötig: fomibo@web.de



Fairer Handel:

Weltladen, Bahnhofstraße 12

Stadtinfo, Beer-Yaacov-Weg 1

Fragen Sie nach dem „Fairer Handel Einkaufsführer für Bad Oldesloe“

Dienstag, 14. September – 19:30 Uhr
Bürgerhaus, Mühlenstraße 22

Jüdisches Leben in SH heute

Ex-Ministerpräsident Peter Harry Carstensen ist Beauftragter für Jüdisches Leben in Schleswig-Holstein und berichtet von seinen Erfahrungen.

Freundeskreis Beer Yaacov / Jifna

Eintritt frei, Anmeldung nötig: fomibo@web.de



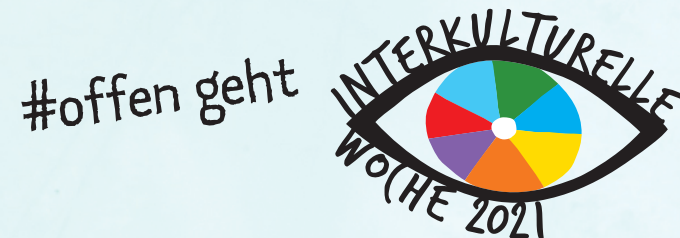
Montag, 27. September – 19:30 Uhr
Bürgerhaus, Mühlenstraße 22

Neues aus Beer Yaacov und Jifna

Berichte über Projekte in und mit unseren Partnerstädten Beer Yaacov (Israel) und Jifna (Palästina)

Freundeskreis Beer Yaacov / Jifna

Eintritt frei, Anmeldung nötig: fomibo@web.de



Donnerstag, 30. September – 10-12:30 Uhr
Oase, Ratzeburger Straße 20

Offen geht doch... Gesprächsrunde

Wir wollen an diesem Tag miteinander reden, was aus unserer Sicht Interkulturalität ausmacht, und wie interkulturell, heiter und tief es in uns verwurzelt ist.

Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Oase

Eintritt frei, Anmeldung unter info@oase-oldesloe.de oder telefonisch 04531 670848 erforderlich.

Donnerstag, 30. September – 19:30 Uhr
Bürgerhaus, Mühlenstraße 22



Jüdisches Leben in Deutschland vor 1933

Über Jahrhunderte lebten die deutschen Juden mit minderen Rechten am Rand der Gesellschaft. 1781 begann in Preußen der Weg vom Ghetto ins Zentrum der Gesellschaft. In dem Vortrag des Historikers Dr. Christoph Jahr (Humboldt Universität) wird dieses Aufblühen jüdischen Lebens in Deutschland – das 1933 ein abruptes Ende fand – nachgezeichnet.

Freundeskreis Beer Yaacov / Jifna

Eintritt frei, Anmeldung: fomibo@web.de nötig

Freitag, 1. Oktober – 20 Uhr
KuB, Beer-Yaacov-Weg 1

Yxalag: Fun Tashlikh – Klezmer-Konzert

Seit mehr als zehn Jahren schon touren die sieben Freunde durch die Klezmerwelt und verzaubern auf der Bühne durch ihre ungestüme Leidenschaft bei bestechender Präzision. Stets ist sich Yxalag dabei der Herkunft und Ursprünglichkeit der Musik bewusst, interpretiert sie aber neu, anders, zukunftsweisend.

Kultur- und Bildungs-Zentrum

Eintritt: VVK: 23,50 € / 17,50 (erm.),

AK: 25,50 / 19,50 (erm.)